

# Case Study



## Kundenprofil

PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken für Schuhe, Bekleidung und Accessoires. Seit mehr als 70 Jahren treibt PUMA Sport und Kultur unermüdlich voran, indem es schnelle Produkte für die schnellsten Athletinnen und Athleten der Welt entwickelt. PUMA vertreibt seine Produkte in mehr als 120 Ländern und beschäftigt weltweit rund 14.000 Mitarbeiter. Der Hauptsitz ist in Herzogenaurach.

## Technologien



## Microsoft Power Plattform treibt digitale Innovation von Businessprozessen bei PUMA

### Herausforderung

- Einführung einer Low-Code/No-Code-Plattform, um Business-Apps und andere Geschäftsanwendungen schnell und kostengünstig erstellen zu können
- Erste App mit novaCapta soll einen Teilprozess des „labeling & packagings“ abbilden
- Neue App soll bisherige SharePoint-Lösung ablösen und muss daher in die neue IT-Landschaft optimal integriert werden

### Lösung

- Microsoft Power Plattform für Low-Code/No-Code-Lösungen
- Center of Excellence für optimale Einbindung der Power Plattform in das Unternehmen
- Model-driven Power App für den Prozess des „labeling & packagings“

### Mehrwert

- Begleitung bei der Einführung und Einweisung in die Power Plattform
- Monitoring der gesamten Power Plattform über ein zentrales Control Center (Center of Excellence)
- Ob Fachkräfte, Designer oder Entscheider – alle relevanten Stakeholder haben Zugriff auf die neue App

PUMA setzt schon seit 2015 weltweit auf Microsoft 365. Um zukünftig verschiedenste Business-Apps erstellen zu können, sollte die IT-Landschaft um einen weiteren Microsoft Baustein ergänzt werden: die Power Platform. Die Power Platform umfasst verschiedene Technologien, die Unternehmen bei der digitalen Transformation ihrer Geschäftsprozesse mit No-Code-/Low-Code-Lösungen unterstützen kann.

## Safety first mit dem Center of Excellence

Auch wenn die Power Platform sofort einsatzbereit ist, sollte zunächst sichergestellt werden, dass PUMA zukünftig nicht nur über die verschiedenen Anwendungen und Automatisierungen den Überblick behält, sondern auch jederzeit nachvollziehen kann, in welchen Umgebungen

Gemeinsam mit der novaCapta sollte die bisherige Lösung auf SharePoint abgelöst und durch eine App ersetzt werden. Hierfür wurde der Ansatz einer Model-Driven App gewählt, weil sich darüber Datenmodelle generieren lassen, die sich besonders für komplexe und anspruchsvolle Geschäftsanwendungen eignen. Um die Benutzeroberfläche individuell anzupassen und damit wiederum die Usability zu erhöhen, wurde eine Canvas App integriert. Um weitere Funktionen zu ergänzen, die über den Standard hinausgehen, wurde die App mit dem Power Platform Component Framework angepasst. Die neue App ist dazu gedacht, Product Line Manager, Designer und Entscheider Schritt für Schritt durch den gesamten Prozess zu führen. Hier können beispielsweise Layoutvorlagen hochgeladen, Abstimmungen



„Geschwindigkeit und Benutzerfreundlichkeit sind wichtige Faktoren für den Erfolg der Prozessdigitalisierung. Die Power Platform verbindet beide Faktoren und ermöglichte es uns, isolierte Daten in kürzester Zeit zusammenzuführen und so die geschäftsunterstützenden Prozesse von PUMA effizient zu digitalisieren.“

Parikshit Kulkarni – Senior Solution Architect IT Digital Workplace Solutions, PUMA SE

sich diese befinden und wer diese erstellt hat. Es bedurfte daher einer Art „Power Platform Control Center“, um alle Anwendungen an einem zentralen Ort nachverfolgen zu können. Die Lösung dafür war das Microsoft Power Platform Center of Excellence Starter Kit. Darüber etablierte die novaCapta beispielsweise Nutzungsbedingungen, passte den Prozess zur Risikoanalyse von Apps und Flows vollständig an die spezifischen Anforderungen von PUMA an und implementierte weitere Funktionserweiterungen. In zukünftigen Projektschritten sind weitere Individualisierungen geplant.

## Businessprozess als App

Als Hersteller von Sportartikeln produziert PUMA unter anderem Schuhe, Textilien und Accessoires. Zu den Produkten gehören meistens weitere Bestandteile, wie Schuhkartons, Hangtags oder Labels. Diese Produktbestandteile werden im Prozess des „labeling & packagings“ festgelegt, deren Designs erstellt, die Samples angefertigt sowie die Freigabe zur Produktion geprüft.

vorgenommen oder Samples angefordert werden. Zudem lassen sich einzelne Artikel als Saison-Artikel kennzeichnen, weshalb sie ggf. eine besondere Verpackung erhalten. Die App berücksichtigt, dass beispielsweise Entscheider andere Berechtigungen erhalten als Designer. Nach einer ersten Testphase mit 30 Usern, wurde die App schließlich für alle angedachten User freigeschaltet und ist bereits produktiv im Einsatz. Nun übernimmt die novaCapta den Support, d.h. sie sorgt für das reibungslose Funktionieren der App und ergänzt auf Wunsch weitere Features.

## Digitale Innovationen von Businessprozessen

Dank der Microsoft Power Platform profitiert PUMA von maßgeschneiderten Diensten, die sich ohne großen Entwicklungsaufwand erstellen lassen. Die neuen Businessprozesse können flexibel erweitert, weiterentwickelt und skaliert und über das Center of Excellence zentral mitverfolgt werden.

[novacapta.de](https://novacapta.de)



+49 221 58919-343 • [info@novacapta.com](mailto:info@novacapta.com)

novaCapta GmbH • Im Mediapark 5c • 50670 Köln



+41 41 392 20 00 • [info.sursee@novacapta.com](mailto:info.sursee@novacapta.com)

novaCapta Schweiz AG • Industriestrasse 5a • 6210 Sursee